

PRESSEMITTEILUNG

21. AUGUST 2018 / 2 SEITEN + 1 SEITE SERVICE
SCHLOSS BRUCHSAL: BAROCKTANZGRUPPE ALS BOTSCHAFTER

Schloss Bruchsal

Barocke Tanzschritte von Bruchsal bis ins Emsland: die Tanzgruppe „Alegre“

Mit Leib und Seele dabei: Die Mitglieder der Tanzgruppe „Alegre“ tanzen in der Freizeit barocke Tänze in barocken Kostümen – und verdienen im Alltag ihr Geld im Schloss: als Schloss- und Museumsführerinnen. Die nächste Gelegenheit, eine der leidenschaftlichen Botschafterinnen für Schloss Bruchsal zu erleben, bietet eine besondere Führung am Sonntag, 26. August. Bei „Darf ich bitten“ kann man sogar selbst seine Fähigkeiten beim Menuett Tanzen ausprobieren. Für die Familienführung ist eine telefonische Anmeldung unter Tel. (0)62 21. 6 58 88 15 erforderlich.

FÜRSTBISCHÖFLICHE VERBINDUNGEN NACH NORDEN

Historische Tänze als Bindeglied quer durch Deutschland: Die Bruchsaler Schloss-Tanzgruppe "Alegre" war am 11. und 12. August zu Gast im Emsland auf Schloss Clemenswerth. Wie Schloss Bruchsal ist Clemenswerth ein Schlossbauprojekt eines geistlichen Fürsten: Clemens August, Kurfürst und Fürstbischof von Köln, ließ es in den 1730er-Jahren errichten. Wie der Fürstbischof von Speyer residierte er nicht mehr in seiner eigentlichen Bischofsstadt. Allerdings hatte der geistliche Landesherr schon im 16. Jahrhundert Köln verlassen, ein Jahrhundert früher als dies in Speyer geschehen war. In Bonn entstand ein barocker Schlossneubau – und viele weitere Schlösser folgten, auch das in Clemenswerth. Und dieses elegante Jagdschloss hatte wiederum sein Vorbild in der Gegend von Bruchsal: die Eremitage in Waghäusel, die sich Damian Hugo von Schönborn ab 1724 und damit zugleich mit Bruchsal erbauen ließ.

1/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2017 besuchten über 3,8 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur:
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMITTEILUNG

21. AUGUST 2018 / 2 SEITEN + 1 SEITE SERVICE
SCHLOSS BRUCHSAL: BAROCKTANZGRUPPE ALS BOTSCHAFTER

EINLADUNG ZUM PARKFEST IM EMSLAND

Dass die Bruchsaler Barocktanzgruppe Alegre jetzt im Emsland auftrat, ist aber einer modernen Verbindung zu verdanken. Carmen Oberst, derzeit mit der von ihr konzipierten Ausstellung „Archäologie der Zukunft“ im Schloss präsent, lebt selbst im Norden. Die Künstlerin mit Bruchsaler Wurzeln stellte den Kontakt her und so erreichte die tanzenden Bruchsalerinnen eine Einladung, bei einem sommerlichen Fest, der 10. „ParkArt“ im Park von Clemenswerth aufzutreten. Der Höhepunkt: ein festliches Menuett im Hauptpavillon des Jagdschlusses. „Die Barocktänzerinnen von Alegre sind großartige Botschafterinnen für unser Schloss“, sagt Christina Ebel, die Leiterin der Schlossverwaltung.

LEIDENSCHAFT BAROCKSCHLOSS

Seit 2015 tanzen die barock kostümierten Mitglieder von „Alegre“ zusammen: Ins Leben gerufen wurde die Tanzgruppe von der Schlossführerin Ute Adler. Die anderen Damen in den prächtigen Kostümen sind genau so eng wie sie mit dem Schloss Bruchsal verbunden. Sie arbeiten fast alle im Schloss, sei es als Gästeführerinnen für die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg in den fürstbischöflichen Schlossräumen, sei es im Deutschen Musikautomaten Museum.

DARF ICH BITTEN? TANZ IM SCHLOSS

Erleben kann man die Damen bei Menuett, Allemande, Chaconne oder Gavotte – so hießen die beliebte Tänze der Barock- und Rokokozeit – immer wieder in Schloss Bruchsal. Etwa bei der Finissage, der Abschlussveranstaltung der Ausstellung „Archäologie der Zukunft am 2. September ab 15 Uhr. Bereits am 26. August gibt es die Möglichkeit, selber ein paar Tanzschritte des 18. Jahrhunderts zu machen: Bei der Sonderführung "Darf ich bitten", am Sonntag um 15 Uhr in der Beletage dürfen alle Tanzlustigen mitmachen. Ute Adler zeigt Kindern ab 10 Jahren und Erwachsenen zwei einfache historische Tänze. Für die Führung ist eine telefonische Voranmeldung notwendig.

2/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2017 besuchten über 3,8 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur:
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMITTEILUNG

21. AUGUST 2018 / 2 SEITEN + 1 SEITE SERVICE
SCHLOSS BRUCHSAL: BAROCKTANZGRUPPE ALS BOTSCHAFTER

SERVICE

Sonntag 26.8.2018, 15.00 Uhr

Darf ich bitten?

Ein Tänzchen für den Fürstbischof
Sonderführung mit Ute Adler
Geeignet für alle ab 10 Jahren

PREIS

Erwachsene 12,00 €, Ermäßigte 6,00 €, Familien 30,00 €

INFORMATION UND ANMELDUNG

Telefonische Anmeldung erforderlich beim Service Center Schloss Bruchsal
Telefon +49(0)62 21. 6 58 88 15
service@schloss-bruchsal.de

TREFFPUNKT UND KARTENVERKAUF

Infozentrum / Schlosskasse
Schloss Bruchsal
76646 Bruchsal
Telefon +49(0)72 51. 74 - 26 61
info@schloss-bruchsal.de

WWW.SCHLOSS-BRUCHSAL.DE

3/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2017 besuchten über 3,8 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur:
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).